



TSC BLAU-GOLD Itzehoe e.V.

Oktober
2025

CLUBINFO # 10

„Der Vorkieker“

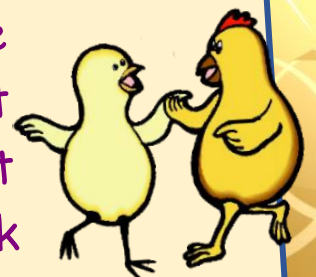
Im vierten Quartal 2025 steht an:

- Am **Samstag, dem 4. Oktober**, große **Aufräum- und Putzaktion**; die Helferliste hängt bereits an der Pinnwand.
- **Tag der offenen Tür am Sonntag, 12. Oktober**
- **Herbstferien** - letztes Training vorher am **Sonntag, 19. Oktober**, erstes Training danach am **Dienstag, 4. November**
- Ausrichten unseres jetzt schon traditionellen **Advent-Pokal-Turniers** am **Samstag, 13. Dezember** (Hauptgruppe D/C Standard und D/C/B/A Latein)
- **Weihnachtsferien**: letztes Training vorher am **Sonntag, 21. Dezember**, erstes Training im neuen Jahr am **Donnerstag, 8. Januar 2026**

Tanz-Vokabeln für Interessierte: die Chicken Walks oder der Hühnerschritt

Getanzt werden sie im Jive und in Swing-Tänzen wie dem East und West Coast Swing. Die Füße werden beim Vorwärtsgehen aus-

auswärts gedreht. Chicken Walks sind eine richtige „Gute-Laune-Tanzfigur“ und können mit viel Schwung aus den Knien heraus getanzt werden. Achtung: Nicht verwechseln mit den Duck Walks aus dem Boggie!



Rückschau aufs vergangene Quartal (Juli, August, September 2025):

Turnierprogramm von Christine und Heiko:
DanceComp (4./5. Juli, Wuppertal), GLM (14.9, Hamburg), Deutsche Meisterschaft (27.9., Berlin).



DTSA-Abnahme am Sonntag, 13.7.;
abgenommen wurden 7mal das kleine
Tanzsternchen, 18mal Bronze, 3mal Silber,
2mal Gold und 6mal Brillant.



Ausrichten der **Gemeinsamen Landesmeisterschaft** der
Hauptgruppe II D/C und Masters II/III D/C Std am 6.9. Es gab
viel Lob von den Tänzern, den Wertungsrichtern und den
Offiziellen der fünf Landesverbände. Wir danken unseren
Helfern für zahlreiche Tortenspenden und für ihre lange,
teilweise auch anstrengende aktive Mitarbeit während des
Turniers.



Bei der **Sportlerehrung** im Itzehoer Stadttheater am 16.9.
wurden Susanne und Sven für ihren 1. Platz bei der GLM
Nord und ihren Aufstieg in die S-Klasse geehrt. Zu diesem
Anlass haben Lena, Lee, Zoey, Alexandra, Elenor und Leonie
aus unseren Freitags-HipHop-Gruppen, betreut von Finja
und Frederike, drei Tänze auf der großen Theaterbühne
vorgeführt. Alle Achtung; das habt ihr super gemacht!!!



Tanzsport – Kampfsport (von Patrick Schlaich)

(Mit freundlicher Genehmigung des Autors)

Oft höre ich: „Wie schön, dass du deinen Sport zusammen mit deiner Frau machen kannst!“ Oh, ihr Unwissenden, oh ihr Ahnungslosen. Als der Herrgott den Sport erfunden hat, dann war dies, weil Adam im Paradies etwas pummelig geworden war. Aber es war definitiv vor der Zeit, ab der er sich diesen himmlischen Ort mit Eva teilen musste. An Paarsport hat der Herrgott – selbst ein eingefleischter Junggeselle – mit Sicherheit niemals gedacht.

Tanzen ist also eine der extrem seltenen Sportarten, die paarweise betrieben werden. Mir fällt sonst spontan nur das gemischte Doppel beim Tennis ein, aber da steht man weit genug auseinander und könnte allenfalls mit dem Schläger werfen. Beim Tanzen ist man sich nahe, ziemlich nahe sogar. Dass manche Männer da lieber von ihrem „Tanzgerät“ sprechen, ändert an dieser Tatsache nichts.

Nun haben laut Aussage aller namhaften Trainer beim Tanzen die Männer das Sagen. Das klingt schon mal gut, und deshalb habe ich mich ja auch für diesen Sport entschieden. Mann gibt vor, Frau macht. Hört sich gut an – theoretisch! Denn in der Praxis macht Frau bestenfalls das, was sie meint, dass Mann vorgibt. Wenn Mann anders will, kommt es zum Kampf. Aus dem Miteinander wird ein Gegeneinander, Mann versus Frau. Wenn er führt und sie führt, dann führt dies in die Katastrophe. So manches Training lässt sich dann nur noch mit einem Wort beschreiben: Eskalation.

Hören wir in einen typischen Dialog hinein:

Er (freundlich): „Mach doch bitte einen kleineren Schritt, damit ich besser vorbeikomme.“ Sie (aufklärend): „Ich mach den Schritt so, wie du mich führst.“

Er (leicht genervt): „Wie soll ich einen Schritt führen, den Fuß musst du schon selber setzen.“ Sie (beleidigt): „Aber mit dem Trainer hat es geklappt.“

Er (sauer): „Dann tanz doch mit dem Trainer.“

Sie (beschwichtigend): „Nun sei doch nicht gleich beleidigt.“

Er (wütend): „Aber ich will doch nur, dass du einen kleineren Schritt machst.“ Sie (spöttisch): „Mach du doch einen größeren . . .“

Er (sehr wütend): „Ich hab keinen Bock mehr auf den Sch . . .!“

In diesem Dialog kann „Schritt“ wahlweise durch „Haltung“, „Drehung“, „Neigung“ ersetzt werden, „Fuß“ durch „Kopf“, „Arm“, „Hand“, „Hüfte“, „Rücken“, doch im Prinzip läuft er immer nach diesem Schema ab. Und ich unterstelle jetzt einfach mal, dass ALLE Tanzpaare dies schon erlebt haben. Wenn nicht, bitte ich um paartherapeutische Beratung!

Tja, wenn der Herrgott dies geahnt hätte, dann hätte er seinem dicklichen Adam wohl niemals Eva geschickt und diese sagen lassen: „Adam-Schatz“, es gibt da was Neues, nennt sich Tanzsport . . .“

Schlussbemerkung:

Dieser Text ist natürlich Satire – ich liebe es, diesen tollen Sport mit meiner Frau auszuüben. Es sei denn, sie lässt sich mal wieder nicht führen . . .



HíptHop meets Standard

Auf eine sehr kurzfristige Anfrage nach einem Showtanz („wie bei Let's Dance“) bekamen Susanne und Sven (die altersgemäß keinerlei Akrobatik in ihrem Programm haben) prompte jugendliche Verstärkung von Andrea, Finja, Frederike und Jenny von den Crazy Moves, und auf sehr kleiner Fläche wurden fünf Standard-



und vier HíptHop-Tänze vorgeführt. Andrea erwies sich als mitreißende Moderatorin; nach zwei gewünschten Zugaben schaffte sie es zum Abschluss auch noch, einen guten Teil der Gäste für einen Mitmach-tanz auf die Fläche zu locken. Ein gelungenes Zusammenspiel zweier unterschiedlicher Tanzstile, das beim Gastgeber und den Gästen für lauten Applaus gesorgt hat.

Tanzrätzel

Der gesuchte Tanz ist ein Paartanz; charakteristisch für ihn ist die markante Hüftbewegung und eine sehr körperbetonte Tanzweise; Figuren spielen eher eine untergeordnete Rolle – wenn, dann werden „Wickelfiguren“ getanz. Trommelschläge verdeutlichen den Rhythmus des typischen Zwei-Viertel-Takts.

Zunächst wurde der Tanz hauptsächlich von der Landbevölkerung getanz; erst nachdem er politisch als Propagandamittel eingesetzt wurde, stieg seine Beliebtheit auch in den Städten, und schließlich wurde er sogar zum nationalen Kulturgut. 2005 wurde der Tanz offiziell als Nationaltanz deklariert. Es gibt ein berühmtes Festival im Juli in der Hauptstadt des Landes.

Seit 2016 ist der Tanz (die Musikrichtung ebenfalls) in der UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit enthalten. Die IDO (International Dance Organization) richtet Welt- und Europameisterschaften für den Tanz aus, und auch in Deutschland bieten einige Tanzschulen Kurse an.

(Aus Wikipedia)



Der gesuchte Tanz ist die Merengue; sein Name, übersetzt ins Deutsche, bedeutet Baiser, das süße Schaumgebäck aus gezuckertem Eischnee.

Impressum:

Heidi Gerecke, Anja Krück, Susanne Sültmann